

NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte

Aufgaben

- Anlaufstelle für ca. 60.000 weibliche und männliche Bedienstete des Landes NÖ, der NÖ Gemeinden und Gemeindeverbände und NÖ LandeslehrerInnen in allen dienstlichen Angelegenheiten der Gleichbehandlung und Frauenförderung
Das NÖ Gleichbehandlungsgesetz verbietet explizit Diskriminierungen wegen Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung
- Recht auf Einbeziehung in Angelegenheiten der Gleichbehandlung und Frauenförderung
- Recht, jeden begründeten Verdacht einer Verletzung des Gleichbehandlungsgebotes dem Dienstgeber anzuzeigen
- Vorlage eines Tätigkeitsberichtes an die NÖ Landesregierung (mindestens alle drei Jahre)
- Fortbildung der 260 KoordinatorInnen für Gleichbehandlung und Frauenförderung an NÖ Landes- und Gemeindedienststellen und Schulen
- Vorsitz in der NÖ Gleichbehandlungskommission und Führung der Geschäfte
- Leitung der NÖ Antidiskriminierungsstelle (seit Mai 2005)

Schwerpunkte 2005

NÖ Gleichbehandlungskommission

- **NÖ Gleichbehandlungskommission-Landesdienst/Gemeindedienst/LandeslehrerInnen (1)**
Seminar „Antidiskriminierung in und außerhalb der Arbeitswelt – Rechtlicher Überblick und Sensibilisierung“
- **3 Stellungnahmen zu dienst- und besoldungsrechtlichen Gesetzes- und Verordnungsentwürfen**

NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte

- Vorbereitung einer Sitzung der NÖ Gleichbehandlungskommission
- Herausgabe des 1. Tätigkeitsberichtes der NÖ Gleichbehandlungskommission 1998-2004
- Durchführung von vier zweitägigen Seminaren für KoordinatorInnen aus dem NÖ Landesdienst in Kooperation mit der Abteilung LAD3-Bedienstetenschutz:
Themen: Gleichbehandlung/Frauenförderung; Fit am Arbeitsplatz – hilfreiche Körperwahrnehmungen, Entspannung und Kräftigung im Arbeitsalltag; Mobbingprophylaxe – Erkennen von Konfliktpotentialen, Verhindern von Mobbing bereits im Vorfeld und Erlernen von Problemlösungsmodellen. Als ReferentInnen standen Univ. Lekt. Mag. Uly Mayer-Roth, Dr. Rotraud Perner und Dr. Christine Rosenbach zur Verfügung.
- Durchführung eines eintägigen Seminars für KoordinatorInnen aus den NÖ Gemeinden.
Themen: Meine Zeit ist kostbar – wie ich mehr draus machen kann; Dienstrecht für Fortgeschrittene; Gleichbehandlung, Frauenförderung, Antidiskriminierung – gesetzliche Neuerungen. Als ReferentInnen standen Mag. Dr. Gerhard Scheibel, Johannes Landsteiner und Dr. Christine Rosenbach zur Verfügung.
- Behandlung von 24 schriftlichen Beschwerden sowie von telefonischen Anfragen
- 20 Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen und Fragebögen
- Organisation eines Seminars „Breaking Patterns – Neue Rollenmodelle für Männer in Führungspositionen“
- Referatstätigkeit bei 11 Einführungsseminaren des Landes, 3 Gewerkschaftsveranstaltungen und Moderation der Abschlussveranstaltung des EU-Projektes „Breaking Patterns“

- Vier Frauen-Stammtische und -Treffs:
Seit dem Frühjahr 2001 treffen weibliche Landesbedienstete in Führungsfunktionen mit Dienort St. Pölten alle drei Monate in ihrer Freizeit zum Erfahrungsaustausch zusammen. Kulturelle Höhepunkte bildeten 2005 die Besuche des Liechtenstein`schen Museums in Wien und des NÖ Landesmuseums in St. Pölten.
- Teilnahme an der österreichweiten Konferenz aller Gleichbehandlungsbeauftragten der Bundesländer und Magistrate in Linz und an zwei Treffen der ARGE Ost in Wien
- Organisation der 1.LänderexpertInnenkonferenz der Vorsitzenden der Gleichbehandlungskommissionen in den Bundesländern im NÖ Landhaus/St. Pölten
- Mitarbeit in der NÖ Jury zur Auswahl der frauen- und familienfreundlichsten Betriebe
- Mitarbeit in der Projektgruppe Agenda 21 („Der Weg zur lebendigen Gemeinde“/Nachhaltigkeitsstrategie)
- Mitarbeit im Arbeitskreis des Landes zur Umsetzung von Gender Mainstreaming in der NÖ Landesverwaltung
- Organisation einer Vernissage mit Landesbediensteten im NÖ Landhaus („art spiel und sonnleitner“)
- Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungsartikel in Printmedien für den Landes-/Gemeindedienst und in Regionalmedien; Beiträge für Broschüren; Regional-TV; neu gestalteter Internetauftritt auf der Landeshomepage)

Ziele 2006

- Evaluierung des 1.Frauenförderprogrammes für den NÖ Landesdienst (2000-2006)
- Verabschiedung weiterer Gleichstellungs- und Frauenförderprogramme für das Land NÖ und NÖ Gemeinden
- Weiterführung der Seminare für KoordinatorInnen aus dem NÖ Landes- und Gemeindedienst
- Behandlung gleichbehandlungsrelevanter Themen im Rahmen der Führungskräftelehrgänge des Landes sowie von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Teilnahme des Landes NÖ am Cross Mentoring-Projekt des Bundes
- Implementierung von Mentoring als frauenfördernde Maßnahme im NÖ Landesdienst
- Weitere Sensibilisierung für sprachliche Gleichbehandlung
- Thematisierung von Angelegenheiten der Geschlechtergerechtigkeit
- Verbreitung der Strategie von Gender Mainstreaming zur Erreichung einer gerechten Gleichstellung von Frauen und Männern
- Herausgabe eines Info-Folders zur „Antidiskriminierung“

Weitere Informationen:

www.noel.gv.at/gleichbehandlung